

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - BA-K/020(V)/14 | | | |
|-------------------------------------|--------------------------|---|-----------|-----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Betriebsausschuss Konservatorium | Mittwoch, 07.05.2014 | Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110 Raum 4.12 | 17:00 Uhr | 18:35 Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 12.02.2014 Niederschrift
4. Kurs und Konzert „Interpretation des deutschen Kunstliedes“ in Le Havre
BE: Herr Satzky
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den DS0057/14
Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann, die Musikschule
der Landeshauptstadt Magdeburg
6. Anträge
- 6.1 Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance S0086/14
geben
- 6.2 Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance A0041/14
geben

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 7. | Quartalsbericht per 31.03.2014 BE: Herr Rosenberger | Quartalsbericht |
| 8. | Eltern- und Mitarbeiterbefragungen im Rahmen des QsM | |
| 9. | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Dr. Rüdiger Koch

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Andrea Hofmann
Stadträtin Jacqueline Tybora
Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann
Stadträtin Claudia Szydzick

Vertreter

Stadtrat Dr. Andreas Bock
Stadtrat Josef Fassel

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Stellvertretender Beschäftigtenvertreter

Herr Michael Rosenberger

Fachbereichsleiterin Personal- und Organisationservice

Frau Regina Mittendorf

Betriebsleitung

Herr Dr. Helmut Keller

Weitere Mitarbeiter

Herr Frank Satzky

Geschäftsführung

Herr Toni Volley

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein
Stadtrat Walter Meinecke
Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Beschäftigtenvertreter

Herr Dietmar Hörold

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Koch eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Der Ausschuss war zu Beginn der Sitzung mit sechs anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Frau Szydzick kam als siebentes stimmberechtigtes Mitglied im Verlauf der Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 6.1, Frau Hofmann als achttes stimmberechtigtes Mitglied bei der Beratung zum Tagesordnungspunkt 10.1, Frau Schumann als beratendes Mitglied im Verlauf der Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 4, zur Sitzung hinzu. Frau Dr. Hein, Herr Meinecke, Herr Wähnelt sowie Herr Hörold als Beschäftigtenvertreter waren entschuldigt. Als Vertreter nahmen Herr Dr. Bock, Herr Fassl sowie Herr Rosenberger als Beschäftigtenvertreter an der Sitzung teil.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Koch gab die Tagesordnung bekannt.

Er bat die Ausschussmitglieder weiterhin um die Zustimmung die Tagesordnungspunkte:

- 6. Anträge
- 6.1 Stellungnahme S0086/14
- 6.2 Antrag A0041/14

sowie die nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte:

- 10. Beschlussvorlagen
- 10.1 Personalangelegenheit DS0095/14
- 11. Verschiedenes

an den Beginn der Sitzung vorzulegen.

Der Vorverlegung der oben angesprochenen Tagesordnungspunkte und die weiter folgende Tagesordnung wurden einstimmig ohne Enthaltung bestätigt.

3. Bestätigung der Niederschrift vom 12.02.2014

Niederschrift

Der Niederschrift vom 12.02.2014 wurde einstimmig, mit vier Enthaltungen, zugestimmt.

4. Kurs und Konzert „Interpretation des deutschen Kunstliedes“ in Le Havre

Herr Satzky berichtete dem Betriebsausschuss anhand von Bildmaterial über den „Interpretationskurs Deutsches Kunstlied“ in Le Havre. Dieser Kurs fand vom 23.3.2014 - 26.3.2014 mit französischen, aber auch Magdeburger Gesangsschülerinnen und -schülern im Partnerkonservatorium „Conservatoire Arthur Honegger“ in Le Havre statt.

Grundgedanke war es den französischen Schülerinnen und Schülern unter anderem die Stilistik, Idiomatik und Aussprache des deutschen Kunstliedes in verschiedenen Kursen anhand von Beispielen näherzubringen.

Zum Abschluss fand ein Konzert als Begegnungskonzert mit französischen Gesangsschülern sowie Schülern und Dozenten des Magdeburger Konservatoriums statt.

Herr Dr. Koch erklärte abschließend, dass es sich bei dieser Veranstaltung auch um einen wichtigen Baustein zur persönlichen Begegnung der Partnerstädte Magdeburg und Le Havre handelt.

5. Beschlussvorlagen

| | | |
|-----|--|-----------|
| 5.. | Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann, die Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg | DS0057/14 |
|-----|--|-----------|

Herr Dr. Keller informierte den Betriebsausschuss über Drucksache DS0057/14 - Neufassung der Gebührensatzung Konservatorium Georg Philipp Telemann für das Schuljahr 2014/2015.

Ein Entwurf zur Neufassung der Gebührensatzung wurde bereits in der letzten Betriebsausschusssitzung am 12.02.2014 vorbereitend behandelt und ohne Abstimmung mehrheitlich positiv bewertet.

Die Neufassung beinhaltet einige wenige redaktionelle Änderungen, zum Beispiel aufgrund der Einführung des SEPA-Lastschriftverfahrens sowie der Ergänzung einer Fristsetzung für die Geltendmachung von Rückerstattungsansprüchen nach Unterrichtsausfällen.

Weiterhin wird eine moderate Gebührenanpassung um durchschnittlich 4,24 % ab dem Schuljahr 2014/2015 vorgesehen. Dies ist vor allem mit den gestiegenen Kosten zu begründen, zumal die letzte Gebührenanpassung nunmehr fast zwei Jahre zurückliegt.

Die bestehenden umfassenden Sozialermäßigungen bleiben ohne Änderung bestehen, da die Magdeburger Musikschule auch weiterhin für alle Bevölkerungsschichten offen bleiben muss.

Jedoch soll zukünftig die Möglichkeit der 10 % Ermäßigung für ein zweites Instrumentalfach oder Gesang mit jeweils vollen Unterrichtsstunden (45 Min. Einzelunterricht) entfallen. Diese Mehrfachermäßigung ist auch im Hinblick auf die weiterhin knappen Unterrichtsplätze am Konservatorium kaum mehr gerechtfertigt. Für diejenigen hingegen, die in der studienvorbereitenden Abteilung ausgebildet werden und Unterricht in einem zweiten Instrumentalfach benötigen, greifen hier weiterhin die Förderregelungen des Landes.

Die Neufassung der Gebührensatzung inklusive der Gebührenanpassung wurde bereits mit dem Elternrat des Konservatoriums abgestimmt und auch in diesem Gremium akzeptiert.

Herr Dr. Bock gab anschließend einen Hinweis, dass in § 13 Satz 2, in dem das „Außer-Kraft-Treten“ der derzeit noch gültigen Satzung geregelt ist, die außer Kraft tretende Satzung mit einem falschen Datum (01.Juni.2012) gekennzeichnet wäre. Es müsse durch das Datum 01.08.2012 ersetzt werden.

*Hinweis – gemäß nachträglich erfolgter Prüfung durch das Rechtsamt der Landeshauptstadt Magdeburg ist festzuhalten, dass die in der Drucksache aufgeführte Textversion des § 13 Satz 2 korrekt ist. Die derzeit gültige Satzung hat Ihre Genese tatsächlich am 1. Juni 2012 (Datum der Unterschrift des Oberbürgermeisters nach der vorhergehenden damaligen Beschlussfassung durch den Stadtrat).

Nach kurzer Diskussion wurde die Drucksache DS0057/14 - Neufassung der Gebührensatzung, mit zwei Enthaltungen, empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 6 | 0 | 2 |

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann, die Musikschule der Landeshauptstadt Magdeburg, gemäß beiliegender Anlagen.

6. Anträge

6.1. Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance geben (Stellungnahme) S0086/14

Herr Dr. Koch begrüßte zunächst Frau Mittendorf, die Leiterin des Fachbereiches Personal- und Organisationservice der Landeshauptstadt Magdeburg.

Frau Mittendorf erläuterte dem Betriebsausschuss die vom Dezernat I in Bezug auf den Antrag A0041/14 erstellte Stellungnahme.

In einigen Bereichen der Landeshauptstadt, insbesondere in Eigenbetrieben, in denen gewerblich ausgebildet wird und für das entsprechende Berufsbild ein Hauptschulabschluss ausreichend ist, werden Hauptschülerinnen und Hauptschülern bereits entsprechende Möglichkeiten zur beruflichen Ausbildung in verschiedenen Ausbildungsberufen angeboten.

In der Kernverwaltung kann dies nur in einem sehr kleinen Umfang angeboten werden. Dies ist unter anderem mit den höheren Anforderungen, auch in Bezug auf die Abschlüsse, der Auszubildenden in den Verwaltungsberufen zu begründen.

Weiterhin informierte Frau Mittendorf darüber, dass die Landeshauptstadt seit 2009 in Zusammenarbeit mit dem Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur das Projekt "Einstiegsqualifizierung" für Hauptschüler, Schüler aus sozial schwachen Familien und für leistungsschwache Schüler und Schülerinnen unterstützt. Dabei wird ein 6-monatiges Praktikum zur Vorbereitung auf die Übernahme in eine Berufsausbildung als Fachangestellte/-r für Bürokommunikation angeboten.

Nach erfolgtem Praktikum sowie entsprechender Leistungsbereitschaft und Berufsmotivation ist eine entsprechende Berufsausbildung bei der Landeshauptstadt Magdeburg möglich.

Abschließend ist noch zu sagen, dass der Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann selbst keine Angebote für eine Berufsausbildung vorhält.

6.2. Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance geben (Antrag)

A0041/14

Der Antrag A0041/14 „Allen Jugendlichen nach erfolgreichem Schulabschluss eine Chance geben“ wurde im Zusammenhang mit der Stellungnahme S0086/14 einstimmig, mit einer Enthaltung, empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 6 | 0 | 1 |

Frau Hofmann war zum Zeitpunkt dieser Abstimmung noch nicht anwesend.

7. Quartalsbericht per 31.03.2014

Quartalsbericht

Herr Rosenberger erläuterte den Quartalsbericht per 31.03.2014.

Der Planansatz der Umsatzerlöse konnte dank der stabilen Schülerzahlen erneut leicht übererfüllt werden.

Neben den Zuweisungen der Landeshauptstadt Magdeburg stellt auch die Zuweisung des Landes Sachsen-Anhalt einen wichtigen Teil der Erträge dar. Diese wurde für 2014 fristgerecht beantragt. Mit einer Bescheiderteilung seitens des Landes und der genauen Summe der Zuweisung ist jedoch nicht vor Ende des III. Quartals zu rechnen.

Auf der Aufwandsseite wurde der geplante Ansatz für die Materialaufwendungen überschritten. Dies ist unter anderem auf eine Vielzahl durchgeführter Veranstaltungen sowie einer Erhöhung bei den Honoraraufwendungen zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen stellen mit ca. 87 % der Gesamtaufwendungen mit Abstand die bedeutsamste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar und sind unmittelbar an die jeweiligen Tarifabschlüsse gekoppelt. Die für das Wirtschaftsjahr 2014 zu erwartenden Tarifaufwüchse werden ab dem zweiten Quartal zu einer erheblichen Personalkostensteigerung führen. Da die Tarifsteigerungen aufgrund der Vorgaben des FB 02 nicht Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2014 sind, wird der Planansatz für die Personalaufwendungen in erheblichem Maße überzogen werden.

Es ist daher damit zu rechnen, dass bei gleichbleibendem Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg voraussichtlich erstmals ein Fehlbetrag am Ende des Wirtschaftjahres entstehen wird.

Auf der Vermögensseite konnten im I. Quartal wieder einige Anschaffungen getätigt werden. Unter anderem wurden ein Kinderfagott, eine Klarinette und zwei Alt-Saxophone beschafft.

8. Eltern- und Mitarbeiterbefragungen im Rahmen des QsM

Herr Dr. Keller erläuterte dem Betriebsausschuss anhand von Tischvorlagen die Ergebnisse der Eltern- und Mitarbeiterbefragungen im Rahmen des QsM (Qualitätssystem Musikschule).

Bei der Elternbefragung wurden 126 von 500 ausgereichten Fragebögen im Befragungszeitraum vom 01.04.2014 – 11.04.2014 ausgefüllt und anonym im Konservatorium abgegeben.

Die Ergebnisse konnten im Vergleich zur letztmaligen Befragung aus dem Jahr 2010 in der Tendenz leicht verbessert werden.

Positiv hervorzuheben ist besonders die sehr gute Bewertung der Lehrkräfte am Konservatorium. Weiterhin sind fast 98 % der Eltern mit dem Preis-/Leistungsverhältnis der Musikschule zufrieden.

Das Konservatorium wird durch die Eltern mit einer durchschnittlichen Gesamtnote von 1,4 bewertet.

Bei der Mitarbeiterbefragung konnten ebenfalls sehr positive Ergebnisse erreicht werden. Die Möglichkeit eigene Ideen in der Musikschule umzusetzen wurde mit der Durchschnittsnote 1,45 bewertet. Die Sicherheit des Arbeitsplatzes wurde mit einer Note von 1,65 bewertet und auch der fachliche Austausch innerhalb des Kollegiums ist sehr positiv beurteilt worden. Die Einhaltung von Absprachen unter den Kollegen sowie die angemessene Vertretung durch den Personalrat werden mit 100%iger Positivresonanz bewertet.

Die Schulleitung wird im Durchschnitt mit einer Gesamtnote von 1,54 benotet.

9. Verschiedenes

Herr Dr. Keller informierte den Betriebsausschuss über das sehr gut besuchte Gedenkkonzert zu Ehren von Reinhard Lakomy, welches am 28.04.2014 im Konzertsaal des Konservatoriums stattgefunden hat.

Weiterhin gab Herr Dr. Keller die erfreuliche Mitteilung, dass in der kommenden Woche wieder vier Stipendien des „Lions Club“ an Schüler des Magdeburger Konservatoriums vergeben werden und informierte abschließend über einige im Zusammenhang mit dem 60. Musikschuljubiläum stattfindende Veranstaltungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzender

Toni Volley
Schriftführer